

Pressemitteilung

Aarau, 28.08.20

Absender:

KIFF Kultur in der Futterfabrik, Tellstrasse 118, 5000 Aarau

Kontakt:

Pascale Diggelmann

presse@kiff.ch

062 824 06 50 / 079 435 24 52

Das KIFF startet in die neue Konzertsaison

Das KIFF freut sich, endlich seine Türen wieder für ein breites Publikum zu öffnen. Am 04. September beginnt im KIFF Aarau nach langer corona-bedingter Pause die Konzertsaison 20/21. Das Herbstprogramm beinhaltet dieses Jahr vorwiegend Schweizer Bands und die Veranstaltungen werden im Rahmen der aktuellen Schutzmassnahmen durchgeführt.

Am 04. September eröffnet das KIFF Aarau mit einem Doppelkonzert der Balkanpop-Truppe Šuma Čovjek und der Indie Rock-Band Tim Freitag die Konzertsaison 20/21. Fast sechs Monate ist es her, seit das Kulturlokal schliessen und alle Veranstaltungen absagen musste. Nun freut sich das Kulturhaus, endlich wieder veranstalten zu können, wenn auch unter etwas erschwerten Bedingungen.

Es sind vorallem Schweizer Musiker*innen und Bands, die im Herbst 2020 auf den Bühnen des KIFF stehen werden. Dies, weil die meisten internationalen Touren abgesagt wurden. Nichtsdestotrotz ist das Programm abwechslungsreich und enthält sowohl Konzerte in den Genres Rock, Pop, Metal wie auch kleinere Parties und Comedy-Abende. Neben nationalen Grössen wie Stiller Has haben nach wie vor auch Nachwuchsbands aus der Region einen festen Platz im KIFF Programm: So wird beispielsweise die Aarauer Hardrock-Band Solace ihr erstes Album im KIFF taufen. Des weiteren finden sich Namen wie Leech, Long Distance Calling und The Gardener & The Tree im Programm.

Die Veranstaltungen im KIFF werden unter Berücksichtigung der aktuellen Schutzmassnahmen von Kanton und Bund durchgeführt. So ist bis auf weiteres die Anzahl Personen im Foyer auf 100 und im Saal auf 300 eingeschränkt worden. Damit bei einer Ansteckung mit Covid-19 das Contact Tracing gewährleistet ist, werden ausserdem die Kontaktdaten aller anwesenden Personen erhoben. Zusätzlich gilt bei Veranstaltungen im Saal eine Maskenpflicht. Doppelbespielungen von Saal und Foyer wird es vorerst keine geben. Auch hinter den Kulissen wird mit Schutzmassnahmen Sorge zu den Künstler*innen, Bands, Mitarbeiter*innen und Freiwilligen getragen. Das Schutzkonzept wird je nach Veränderung der Lage laufend angepasst.